

# Anders Wohnen

## Richtfest für Generationenhaus in der Weberstraße

Der Dachstuhl ist gerichtet für das Mehrgenerationen-Wohnen in der Weberstraße. Nach neun Monaten feierte das Gemeinschaftsprojekt von UKBS, dem Verein „Neue Wohnformen“ und der Interessengemeinschaft „Mehrgenerationen-Wohnen“ jetzt Richtfest.

VON STEFAN REIMET

UKBS-Aufsichtsrat Theodor Rieke schrieb dem Wohnprojekt eine Vorreiterrolle zu, die in die Zeit passe. „Denn immer mehr Menschen möchten künftig nicht isoliert leben.“ Für die Gestaltung des Mehrgenerationenwohnens zeichnet Architekt Martin Kolander verantwortlich, der gemeinsam mit Handwerkern den Richtspruch verkündete. In dem Komplex am ehemaligen Sportplatz Weberstraße, in den ab Frühjahr 2017 die ersten Bewohner einziehen sollen, entstehen 24 Mietwohnungen zwischen 52 und 105 Quadratmetern, inklusive Loggien und Dachterrassen.

Von herkömmlichen Mietwohnungen unterscheiden sie sich durch große Gemeinschaftsräume und durchgängige Barrierefreiheit. Voraussetzungen werden in allen Zimmern elektrische Rolläden installiert, die Fußbodenheizung wird mit kostensparender Energietechnik betrieben. Die Gruppe „Unna-Mitte“ verfügt über 25 Pkw- sowie 48 Radstellplätze in einer Tiefgarage. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5,4 Millionen Euro.

ten Vereins, unter dessen Dach bislang 51 Mietparteien leben. Nur ein Jahr nach der Gründung bezogen in der Effertzstraße die ersten Bewohner ihre Räume. Zwei Mehrparteien-Häuser aus den 60er Jahren, die als Übergangswohnheime für Aussiedler aus Polen genutzt wurden und später Flüchtlingswohnheime waren, baute die UKBS in Kooperation mit dem Verein um.

„Es war sehr verwohnt“, erinnert sich Mitgründerin Barbara Utzig. Die Gebäude wurden entkernt, später mit einem Neubau, der die Möglichkeit eines Gemeinschaftsraumes schuf, verbunden. „Die UKBS war sehr großzügig, die Mieter konnten mitbestimmen“, so Sigrid Oberländer, die das Projekt mit ins Leben rief. Bei Wohnungsgrößen, Ausstattung wie Wand- und Bodenbelägen sowie Anordnung der Steckdosen bestimmten sie mit. Elektrische Rolläden erleichtern Senioren den Alltag, ein Blockheizkraftwerk liefert preisgünstigen Strom. Die Miethöhe ist etwas geringer als auf dem freien Wohnungsmarkt, liegt zwischen fünf und sechs Euro/qm.

Teurer wird es für Mieter in den neuen Projekten in Unna-Mitte-Webersportplatz. Von 33 Einheiten sind neun als Eigentumswohnungen bereits bezogen, für die

Mietwohnungen stand nun eben das Richtfest an. In den öffentlich wie auch frei finanzierten Wohnungen liegt der Mietpreis günstigstenfalls bei 7,50 Euro/qm. Der Bezug ist für den Sommer kommenden Jahres geplant. Über die Zusammensetzung der Mieterschaft entscheidet der Verein, in dem jeder Mieter Mitglied sein muss. Angestrebt wird ein Drittel-Mix: Jung - Alt - Familie.

### Familien und Singles sind begeistert

Die Nachfrage ist groß, Leerstand gibt es nicht, denn die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens begeistert Familien wie auch Singles. Mieter Peter Beuche: „Das war ganz etwas Neues, es geht um die Gemeinschaft und es wird mit Rücksicht auf die Mieter gebaut.“ In einem Gemeinschaftsraum stehen

Küche und Sitzcken zur Verfügung, Spiele und Bücher sind vorhanden. Renovierungs- und Gartenarbeiten werden gemeinschaftlich erledigt, was erheblich Nebenkosten spart. Wer einzieht, kennt sich meist vorher recht lange. Ein Treffen gibt es einmal pro Monat, wenn nötig eine Moderation der Wohngemeinschaften. „Man weiß ein bisschen mehr voneinander als in anderen Miethäusern“, erklärt Sigrid Oberländer. Konflikte gibt es auch. Wenn der Gemeinschaftsraum zu oft als Partyraum genutzt werde etwa. Sigrid Oberländer: „Es ist immer schwer ein Gleichgewicht zu finden.“ Die Räume seien sehr hellhörig.

Die Gemeinschaft zu stärken ist eine immer währende Aufgabe. Das jährliche Fest mit Hoftrödel, welches kürzlich erst wieder begangen wurde, ist dazu nur ein „Mittel zum Zweck“.

### NEUE WOHNFORMEN UNNA E.V.

- Der Verein „Neue Wohnformen Unna“ wurde im Oktober 2008 gegründet.
- Zum Verein gehören Menschen verschiedenen Alters, Singles, Paare, Alleinerziehende und Familien, die es sich zum Ziel gesetzt haben, selbstbestimmt und gemeinschaftlich zu wohnen.
- Der Verein ist Anlaufstelle und Sprachrohr für die Entwicklung von nachbarschaftlichen und generationsübergreifenden Wohnprojekten an verschiedenen Standorten in Unna.
- Mehr Infos über Verein und Projekte auf [www.lokal-kompass.de/690231](http://www.lokal-kompass.de/690231) und 693855.

### Zusammenleben von Jung und Alt

„Die Salier“ in der Effertzstraße Königsborn sind die Keimzelle des Wohnprojektes „Neue Wohnformen Unna“.

Bewusstes Miteinander und das Zusammenleben von Jung und Alt zu för-

